

EVR-Abteilungsleitung stellte Weichen für erfolgreiche Zukunft

Die gute Nachricht der Woche: Kai Puonti, der finnische Eishockeytrainer, der während des 20. Internationalen Bambiniturniers von den Mannschaften aus USA und Großbritannien stark umworben wurde, bleibt in Regensburg. Die mündliche Zusage gab der Ex-Junioren-Nationaltorhüter nach einem Gespräch, daß am Montagabend zwischen Josef Kabas, Hans Schuster und ihm stattfand. Aufatmen bei vielen Eltern, deren Buben und Mädchen seit Saisonbeginn '92/93 vom guten Training profitiert haben. Darauf bauen EVR-Abteilungs- und Jugendleitung jetzt auf. Kai Puonti wird Cheftrainer für alle Eishockey-Nachwuchsmannschaften und soll außerdem Wladimir Reschetnikov als Co-Trainer für die 1. Mannschaft zur Verfügung stehen, wenn er dies wünscht. Erinnern wir uns zurück: Reschetnikov war früher Cheftrainer für den EVR-Nachwuchs, für die Spieler also, die heute Stammspieler der 1. Mannschaft sind. Mit gutem Recht kann man behaupten, daß die EVR-Verantwortlichen mit dieser Entscheidung die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft aller Eishockeymannschaften gestellt haben.

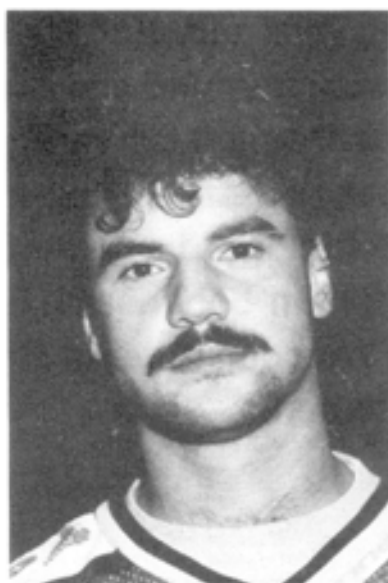
MN-InfoText

Liebe Eishockeyfreunde,

wir wollen aufsteigen und müssen für unser Ziel noch vier Wochen lang - bis zum 14. März - kämpfen. Wir tun unser Bestes schon seit Saisonbeginn und haben in der Meisterschaftsrunde keinen Punkt verloren. Schade, daß uns der krönende Abschluß, die Bayerische Meisterschaft, nicht gelang. Wir selber haben uns darüber geärgert und offenbar unsere Anhänger auch. Darum wurde Unruhe in die Mannschaft getragen, aber nach einer Aussprache mit der EVR-Abteilungsleitung hoffen wir, daß es keine Probleme mehr gibt.

Ich, als Mannschaftskapitän darf anmerken, daß nach 18 Siegen in Folge (!) junge Spieler einmal (!) das Recht haben dürfen, zu verlieren. Offenbar ist schon vergessen, daß wir als 1b vergangene Saison den Aufstieg in die Bayernliga geschafft haben. Alle Einheimischen Spieler stehen voll im Berufsleben und opfern einen Großteil ihrer Freizeit für das Eishockeytraining und die Wochenendspiele. Privatleben ist für uns fast ein Fremdwort; freilich haben wir am Samstag frei, aber wir kommen Freitag bei Auswärtsspielen erst sehr spät nach Hau-

se und müssen uns am Samstag - wegen des Sonntagspiels - wieder in Disziplin üben. Es ist kein Geheimnis, das Wladimir Reschetnikov als Trainer auf diese Einschränkungen vollsten Wert legt. Wir wollen in der nächsten Spielzeit in der Regionalliga Süd spielen und glauben,



daß wir zusammen mit German Volgin und Alexei Reschetnikov sowie höchstens zwei Verstärkungen auch in dieser Spielklasse erfolgreich sein können. Mit dem 8:4-Auswärtserfolg beim ESC Dorfen und dem 18:6-

Heimsieg gegen den EV Wernau hat die Mannschaft vergangenes Wochenende deutlich gezeigt, daß sie den Aufstieg im Visier hat. Wir freuen uns über den EVR-Fanclub und die vielen Zuschauer, die voll hinter uns stehen. Ihnen allen gilt unser Dank! Dafür versprechen wir, in jedem Spiel die bestmögliche Leistung zu bringen!

Josef Flotzinger, Mannschaftskapitän

Eishockey-Entwicklung von 1875 bis heute

Erfindungen und Premieren

- 1875 1. Spiel
- 1875 Holzscheibe
- 1877 Puck (Gummi)
- 1880 Schläger in heutiger Form
- 1885 Liga-Spielsystem
- 1900 Tornetz
- 1908 Weltverband LIHG gegründet
- 1908 Trennung Profi-Amateur
- 1910 1. Europameisterschaft
- 1911 Canada-Regeln in Europa
- 1913 All-Star-Team
- 1913 Blaue Linie
- 1914 Puck wird eingeworfen
- 1917 Gründung der NHL
- 1920 1. Weltmeisterschaft
- 1924 1. Olympiaturnier
- 1929 Torhütermaske
- 1933 USA erster Weltmeister
- 1936 England erster Olympiasieger aus Europa
- 1945 Kopfschutz (Radrennfahrer-Sturzhelm aus Leder)
- 1947 CSSR erster Weltmeister des Kontinents
- 1954 UdSSR erstmals dabei und Weltmeister

Spielzeit

- Shinney: Unbegrenzt
- Eishockey im Freien: 1-2 Stunden
- 1875 Eine Stunde in der Halle
- 1880 2x30 Minuten mit Halbzeit
- 1911 3x20 Minuten
- Europa bis 1926 2x20 Minuten
- 1927 3x15 Minuten
- 1931 3x20 Minuten

Zahl der Spieler

- 1875 9 Mann pro Team
- 1884 7 Mann pro Team
- 1912 6 Mann pro Team

a) Mitglieder im Weltverband

- 1908 Frankreich
- 1908 Böhmen (bis 1920)
- 1908 England
- 1908 Schweiz
- 1908 Belgien
- 1909 Deutschland
- 1911 Rußland (bis 1920)
- 1911 Oxford Canadiens (bis 1920)
- 1912 Österreich
- 1912 Luxemburg
- 1912 Schweden
- 1920 Canada
- 1920 Tschechei (vorher Böhmen)
- 1920 USA
- 1923 Spanien
- 1924 Italien
- 1926 Polen
- 1927 Ungarn
- 1928 Finnland
- 1930 Japan
- 1931 Lettland (bis 1946)
- 1933 Neufundland (bis 1936)
- 1935 Holland
- 1935 Norwegen
- 1937 Estland (bis 1946)
- 1938 Litauen (bis 1946)
- 1938 Rumänien
- 1938 Südafrika
- 1939 Jugoslawien
- 1946 Dänemark
- 1950 Australien
- 1952 UdSSR
- 1954 DDR
- 1963 Bulgarien
- 1963 Korea (Süd)
- 1963 VR China
- 1964 PR Korea (Nord)
- 1977 Neuseeland
- 1980 Hongkong
- 1980 Kuwait
- 1984 China-Taipei
- 1984 Brasilien
- 1986 Mexiko

Neue Serie / erarbeitet von Arthur Zandler

Der Gegner heute – Der Gegner heute

ERC Haßfurt: Einmal mehr tschecho/slowakische gegen russische Taktik

Die einzige Niederlage in der Aufstiegsrunde zur Eishockey-Regionalliga Süd hat der EV Regensburg bisher beim heutigen Gast, dem ERC Haßfurt, mit einem deutlichen 2:7 einstecken müssen. Klassenerhalt ist das Ziel der Unterfranken, die Neuling in der Regionalliga sind. Nachdem die vereinsinternen Streitereien in Haßfurt der Vergangenheit angehören, ist Ruhe und sportlicher Erfolg eingeekehrt. Dazu tragen in erster Linie der Tscheche Miroslav Koreny (Nr. 19) - 480 Erstligaspiele in der ehemaligen CSFR - und der Slowake Jiri Sindelar (Nr. 7) bei. Koreny hat im Hinspiel die Regensburger teilweise vorgeführt, wie's sonst die Art von Ger-

man Volgin ist. Oberligaerfahrung haben im Haßfurter Angriff Reinhold Altmann, Michael Hanus und Frank Stieglitz sowie in der Abwehr Peter Rümpelein. ERC-Trainer Miroslav Janski hat im Telefongespräch mit der Powerplay-Redaktion erklärt, "er werde auf alle Fälle mit drei Angriffsreihen spielen". Übrigens war ihm auch der Ex-EVR-Manager Matthias Ott kein Unbekannter!? Noch eine Stärke hat der ERC Haßfurt, seinen Fanclub und die unterfränkischen Zuschauer; in der Regionalliga-Runde drängten bei den Unterfranken 3000 in die Halle.

MN-InfoText

Spiele an diesem Wochenende

EC Ulm/Neu-Ulm - EV Regensburg (Fr)
ESV Bayersoien - SC Bietigheim-B. (Fr)
ERC Haßfurt - EV Wernau (Fr)
EV Germering - ESC Dorfen (Fr)
EV Regensburg - ERC Haßfurt (So)
ESC Dorfen - ESV Bayersoien (So)
SC Bietigheim-B. - EC Ulm/Neu-U. (So)
EV Wernau - EV Germering (So)

Spiele am nächsten Wochenende

EV Regensburg - ESV Bayersoien (Fr)
EV Wernau - EC Ulm/Neu-Ulm (Fr)
ERC Haßfurt - ESC Dorfen (Fr)
EV Germering - SC Bietigheim-Biss. (Fr)
SC Bietigheim-Biss. - EV Regensb. (So)
EC Ulm/Neu-Ulm - ERC Haßfurt (So)
ESV Bayersoien - EV Germering (So)
ESC Dorfen - EV Wernau (So)



Rechtzeitig zum heutigen Faschingssonntag will German Volgin als erster EVR-Stürmer die Turba-Rolle können. Unser Bild zeigt den Torjäger beim Spiel gegen den EV Wernau bei ersten Trainingsversuchen. Die Powerplay-Redaktion ist überzeugt, daß die Zuschauer bei genügend Beifall die Volgin-Rolle erstmals perfekt sehen. Also . . . Foto: Glufke



Am vergangenen Wochenende stürzte sich auch das Ehepaar Reschetnikov in den Regensburger Fasching. Eishockeyabteilungsleiter Rudolf Eberwein hatte den EVR-Trainer und seine Gattin, sowie die Frau von German Volgin, auf den traditionellen Ball der Regensburger Firmen und Behördensportliga eingeladen. Text und Foto: Schlegl



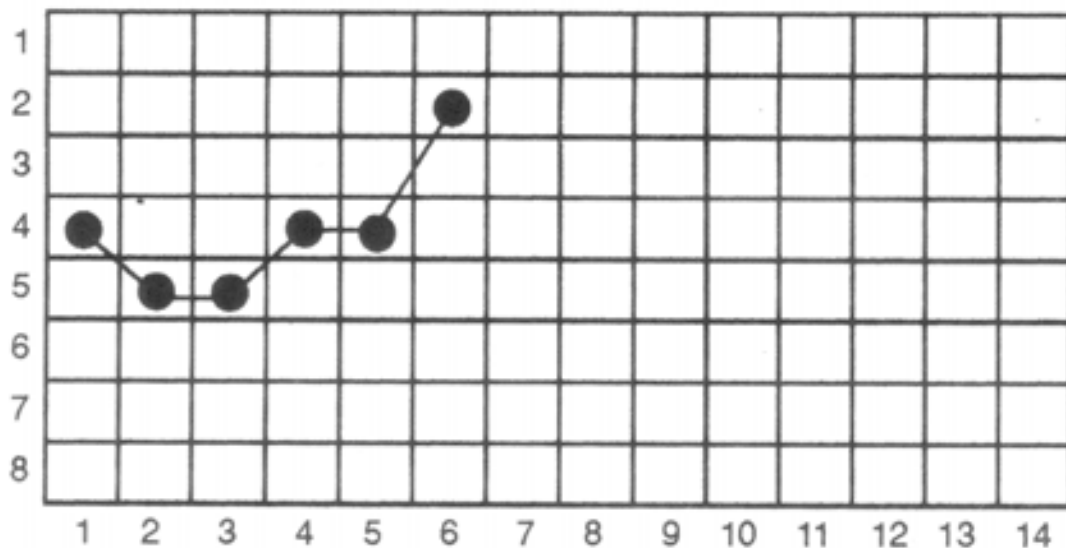
Jiri Koreis, Wernaus Top-Skorer, war auch bei der 18:6 Niederlage seines Teams gegen den EVR alleine fünfmal erfolgreich. Foto: Glufke

Auf einen Blick – Auf einen Blick – Auf einen Blick

AUF UND AB

Tabellenplatz des EVR in der Relegationsrunde 1993

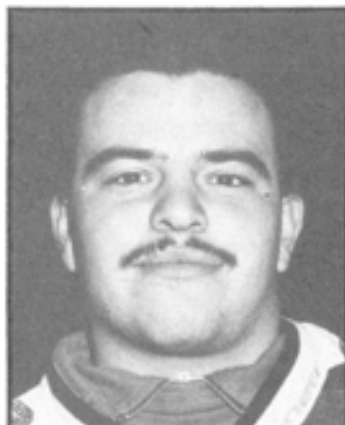
Platz



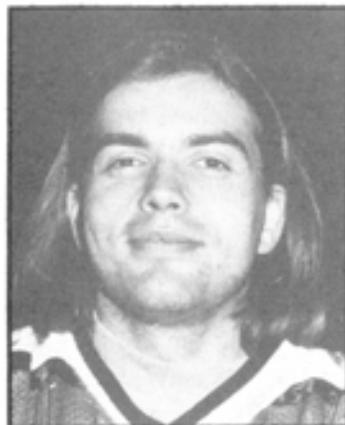
Die Mannschaft 92/93 im Bild



29 Stefan Turba



30 Robert Matetic



13 Alex Fahrholz



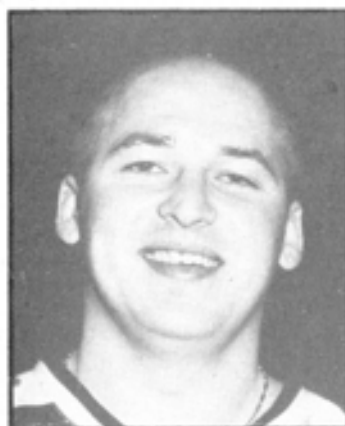
Torhüter



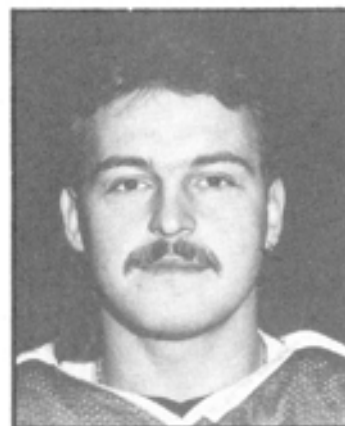
Verteidiger



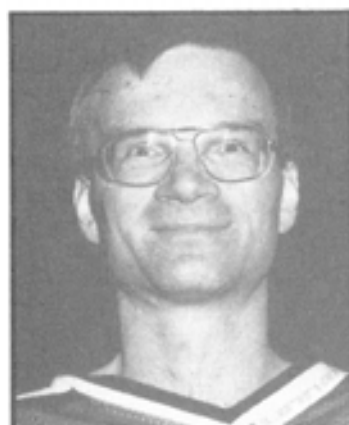
16 Rüd. Baumgartner



22 Emil Rankl



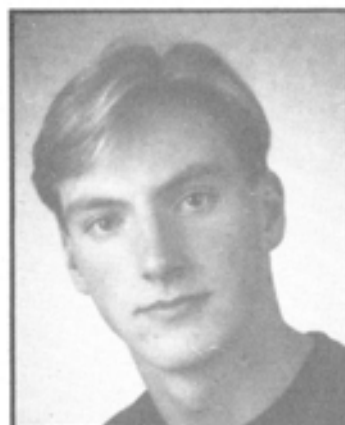
10 Reiner Glötzl



7 Michael Bender



6 Peter Wohl



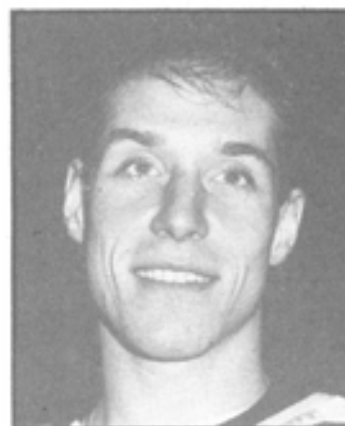
3 Ronald Bäuml



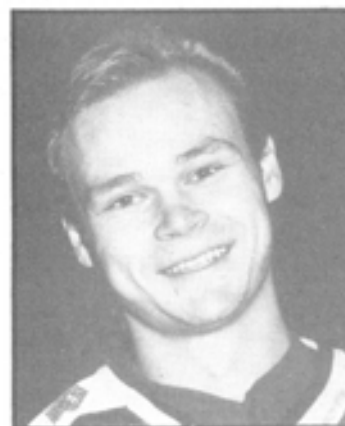
11 Alex Emdl



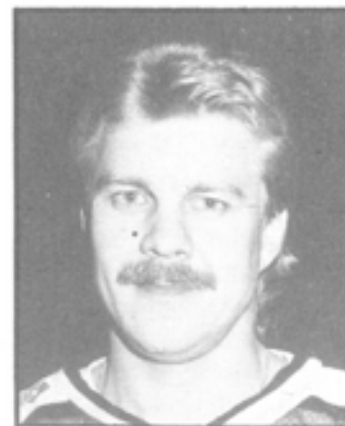
Stürmer



18 Markus Grünbeck

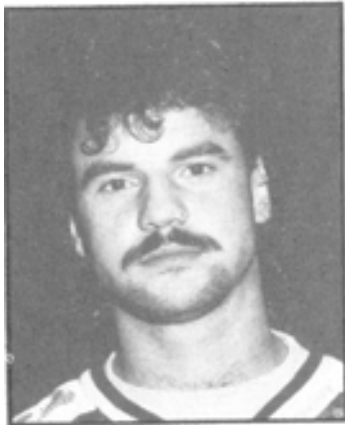


21 Alex Reschetnikov

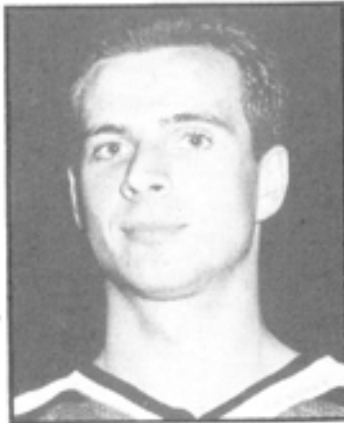


5 German Volgin

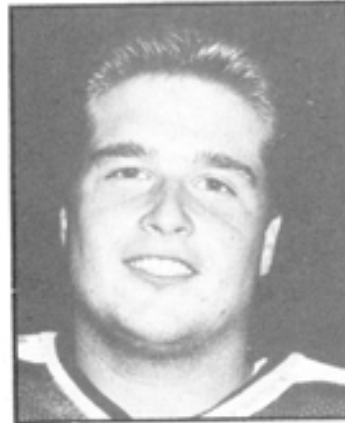
Die Mannschaft 92/93 im Bild



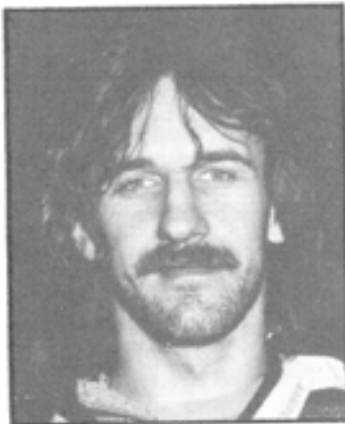
19 Josef Flotzinger



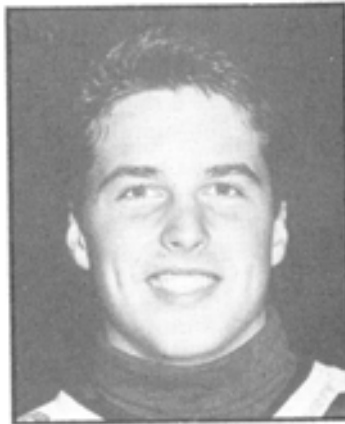
17 Hubert Saradeth



20 Stefan Renner



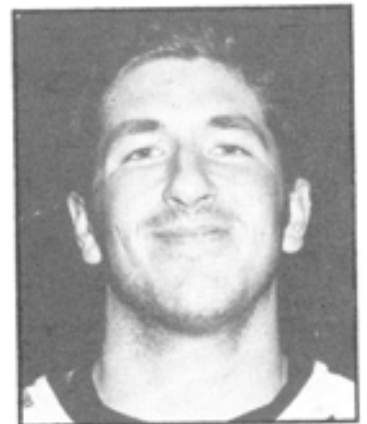
12 Armin Mühlhofer



2 Andreas Renner



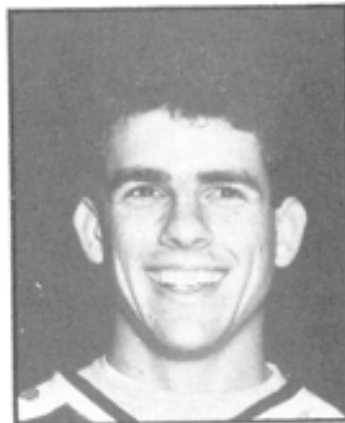
15 Jörg Heberlein



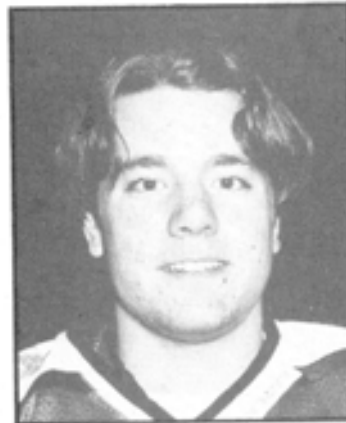
9 Benjamin Novak



4 Stefan Schnabl



28 Stephan Wagner



14 M. Landstorfer



Wladimir
Reschetnikov

Mannschafts-
ärzte



Dr. Lutz Siefker



Dr. Peter Eibl

Trainer

RELEGATIONSRUNDE ZUR REGIONALLIGA SÜD

Sonntag, 21. Februar 1993

Spielbeginn: 18.00 Uhr

EV Regensburg

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

ERC Haßfurt

Torhüter: Stefan Turba (29) - Robert Matetic (30)
Alex Fahrholz (13)

Verteidiger: Reiner Glötzl (10) - Emil Rankl (22)
Rüdiger Baumgartner (16) - Markus Landstorfer (14)
Ronald Bäuml (3) - Peter Wohl (6)
Alex Erndl (11) - Michael Bender (7)

Stürmer: Markus Grünbeck (18) - Alexei Reschetnikov (21)
German Volgin (5) - Josef Flotzinger (19) "C"
Hubert Saradeth (17) - Stefan Renner (20)
Armin Mühlhofer (12) - Andreas Renner (2)
Jörg Heberlein (15) - Stephan Wagner (28)
Stefan Schnabl (4)

Trainer: Wladimir Reschetnikov



Torhüter: Franz Wech (31) - Martin Finger (24)

Verteidiger: Jiri Sindelar (7) - Antonio Ingargiola (10)
Holger Kaufmann (11) - Peter Rümpelein (16)
Miroslav Koreny (19)

Stürmer: Ralf Röckelein (4) - Robert Johnson (6)
Markus Klaus (9) - Reinhold Altmann (14)
Frank Stieglitz (21) - Patrick Geus (25) "C"
Oliver Kratschmer (5) - Martin Reichert (8)
Michael Hanus (13) - Volker Bendel (18)
Karel Buric (24) - Peter Krov (37)

Trainer: Miro Janski

Wolgin fehlt nur noch ein Rekord

Regensburg (am) – Seit Saisonbeginn befindet sich German Wolgin auf Tore- und Rekordjagd beim EVR. Der russische Nationalspieler übertrifft jetzt bereits sämtliche Goalgetter, die statistisch erfaßt sind. Im folgenden ein Überblick über die erfolgreichsten Akteure des EVR. Genannt ist die Anzahl der Tore und Spiele, der daraus resultierende Quotient, das Spieljahr und die Spielklasse.

German Wolgin 80/22, 3,64, 92/93, Bayernliga

Tom St. James 74/47, 1,57, 88/89, Regionalliga

Bob Crawford 72/42, 1,71, 91/92, Oberliga

Bob Crawford 69/42, 1,64, 90/91, Oberliga

Peter Unsinn 65/26, 2,5, 81/82, Regionalliga

Bob Crawford 62/43, 1,44, 89/90, Oberliga

David Wayne Lavalée 55/38, 1,45, 77/78, Oberliga

Fred Ledlin 54/31, 1,74, 84/85, Oberliga

Doug Haydn Luck 44/39, 1,13, 85/86, Oberliga

Don Gook 43/29, 1,48, 75/76, Oberliga

Gleich sieben Treffer in einem Match erzielte Bob Crawford 1990/91 beim 12:5 gegen den EV Dingolfing. Dieselbe Trefferzahl in einem Spiel erreichte jetzt auch German Wolgin beim 12:6 gegen Germering. Eine Bestmarke hält allerdings noch Peter Unsinn, der Sohn des Ex-Bundestrainers. In der Spielzeit 81/82 traf er beim 16:0 gegen den TSV Marktoberdorf sogar achtmal. Das ist bisher einsame Spitze. Noch ...







Statistik Qualifikation zur Regionaliga Süd 1993

TORE – VORLAGEN – PUNKTE – STRAFEN

Pos.:	Nr.	Name	Spiele	Tor Heim	Tor Ausw.	Assi. Heim	Assi. Ausw.	Punkte	Straf. Heim	Straf. Ausw.	Straf. insg.
T	29	Turba Stefan	6							4	4
T	13	Fahrholz Alexander	6								
T	30	Matetic Robert									
V	22	Rankl Emil	6		1	2	1	4		8	8
V	10	Glötzl Rainer "A"	6	3		5	2	10	4	8	12
V	7	Bender Michael				2					
V	3	Bäuml Ronald	6				1	1	2	2	4
V	6	Wohl Peter	6								
V	11	Erndl Alexander	6			1		1			
V	16	Baumgartner Rüdiger	6			2		2	2	6	8
S	20	Renner Stefan	6	1		1		2		2+5	4+5
S	21	Reschetnikov Alexei	6	4	4	11	5	24		2	2
S	5	Volgin German	6	15	8	7	3	33		12	12
S	18	Grünbeck Markus	6	2	3	2	1	8	6	6+10	12+10
S	17	Saradeth Hubert	4	1	1	2	3	7	4	2	6
S	19	Flotzinger Josef "C"	5	1		2	2	5	4+10	4	8+10
S	28	Wagner Stefan	6	2		2		4	2	2	4
S	15	Heberlein Jörg "A"	6	3					2		2
S	12	Mühlhofer Armin	6			1		1			
S	4	Schnabl Stefan	4								
S	9	Novak Benjamin									
S	2	Renner Andreas	6	3		1		4	2	2	4
V	14	Landstorfer Markus	4			1		1	4		4

1992/93 – Relegationsrunde – 1992/93

Alle Termine und Ergebnisse der Relegationsrunde zur Regionalliga Süd auf einen Blick

Relegationsrunde 1992/93	EVR	ESV Bayers. Dorfen	ESC Dorfen	EC Ulm Neu-U.	SC Bietigh.- Biss.	ERC Haßfurt	EV Germe. Wernau	EV Wernau
EV Regensburg	 26.02.	05.03.	12.03.	31.01.	21.02.	07.02.	14.02.	
ESV Bayersoien	29.01. 7:7	 05.02. 10:6	12.02. 4:6	19.02.	07.03.	28.02.	14.03.	
ESC Dorfen	12.02. 4:8	 21.02.	07.02. 6:6	07.03.	29.01.	12.03.	28.02.	
EC Ulm/Neu-Ulm	19.02.	05.03.	 21.02.	05.02. 5:6	28.02.	14.02.	29.01.	
SC Bietigheim- Bissingen	28.02.	12.03.	14.02.	21.02.	07.02.	29.01.	05.03.	
ERC Haßfurt	05.02. 7:2	14.02. 4:2	26.02. 4:4	31.01. 5:3	 4:2	05.03.	19.02.	
EV Germering	14.03.	31.01. 5:7	19.02.	07.03.	12.02.	 7:4	05.02. 7:4	
ESV Wernau	07.03.	07.02. 4:5	31.01. 5:5	26.02.	12.03.	21.02.	